

Über die jDOG

Die Junge Deutsche Orient-Gesellschaft (jDOG) ist seit 2024 das Nachwuchsnetzwerk der Deutschen Orient-Gesellschaft e.V. (DOG). Sie bringt Studierende und Promovierende der Altorientalistik, der Vorderasiatischen Archäologie sowie benachbarter Disziplinen zusammen und schafft über Institutions- und Fächergrenzen hinweg verlässliche Anknüpfungspunkte für fachlichen Austausch in frühen Qualifikationsphasen.

Zur Zweiten Konferenz

Die jDOG lädt herzlich zur Teilnahme an ihrer zweiten Konferenz in München ein, einem Forum, das sich den Prinzipien der gegenseitigen Unterstützung und der wissenschaftlichen Zusammenarbeit verpflichtet sieht. Die Konferenz bietet Studierenden und Promovierenden einen kollegialen Rahmen, um erste Forschungsarbeiten zu präsentieren und zur Diskussion zu stellen. Ergänzt wird das Programm durch Workshops zur methodischen Vertiefung sowie Gelegenheiten zum informellen Austausch.

Ausrichter ist die jDOG als Nachwuchsnetzwerk der Deutschen Orient-Gesellschaft e.V. in Kooperation mit dem Institut für Assyriologie und Hethitologie sowie dem Institut für Vorderasiatische Archäologie der Ludwig-Maximilians-Universität München. Die Veranstaltung wird gefördert durch die Carl Friedrich von Siemens Stiftung und die Landeshauptstadt München.

Weitere Informationen zum Veranstaltungsort und zur Anfahrt finden sich auf den Seiten der Carl Friedrich von Siemens Stiftung:



Carl Friedrich
von Siemens Stiftung



Anmeldung zur Konferenz

Interessierte werden gebeten, sich bis zum 31.12.2025 verbindlich für die Teilnahme an der Konferenz anzumelden. Dazu richte deine Anmeldung an jdog.konferenz@orient-gesellschaft.de.

Bitte teile uns bei deiner Anmeldung folgende Angaben mit: Vor- und Nachname, Studienfach und -ort sowie ggf. Unverträglichkeiten oder Wünsche zu veganer/vegetarischer Verpflegung.

Deine Daten werden nur zur Organisation der Konferenz verwendet und nach Abschluss bzw. Ablauf gesetzlicher Aufbewahrungsfristen gelöscht. Du kannst jederzeit Auskunft, Berichtigung oder Löschung deiner Daten verlangen.

Weitere Informationen

Die Teilnahme an der Konferenz ist kostenfrei. Bei Fragen zur Unterkunft- oder zur Anreiseplanung steht dir das Organisationsteam jederzeit gerne unter der obengenannten E-Mail-Adresse zur Verfügung. Weitere Details zur Zweiten Konferenz finden sich auf der Website der DOG:



Fotos: Sumerian statuettes from Khafajah, Tell Asmar, and Nippur, 2600–2350 BCE
Osama Shukir Muhammed Amin FRCP (Glasg),
CC BY-SA 4.0, via Wikimedia Commons.

Flyerentwurf: Euer jDOG-Designteam
(Carla Foitzik, Franziska Küster, Clemens Voigt, Matti Zbinden)

Carl Friedrich von Siemens Stiftung
Südliches Schloß Brändell 23
80638 München



20.-24.01.2026 Zweite Konferenz

Programm

Dienstag, 20.01.

Ort: Hauptgebäude LMU, Geschwister-Scholl-Platz 1, Raum B 106

18:00 Kolloquium zum Alten Orient, Institute für Assyriologie und Hethitologie & für Vorderasiatische Archäologie

Mittwoch, 21.01.

Ort: Carl Friedrich von Siemens Stiftung, Südliches Schloßbrondell 23

08:30 Anmeldung und Registrierung

09:00 Eröffnung und Begrüßung

Panel I	Arbeit und Gesellschaft
---------	-------------------------

09:30 Women at Ebla: An Overview of Their Socio-Economic Role and Legal Status During the 24th Century BCE
Irene Alberti (Venedig)

10:00 Gefangenschaft und Arbeit im Babylonien des ersten Jahrtausends
Jonathan Jarfe (Leipzig)

10:30 Kaffeepause

Panel II	Schreibkultur und Textorganisation
----------	------------------------------------

11:00 Tafeln nach Ninive: Zur textuellen Überlieferung in die Bibliothek Assurbanipals
Sophie Cohen-Olberding (Genf)

11:30 Modelling the Transmission of Scribal Knowledge in the Late Bronze Age Levant: A Statistical Approach to Practical Documents
Théo Daldalian (Paris)

12:00 Rubrics and Syntax in Akkadian Love Literature
Daniele Borkowski (London)

12:30 Mittagspause

Panel III	Stadt und Raum im Alten Orient
-----------	--------------------------------

14:00 Spaces of an Empire – Computerbasierte Untersuchungen zur Räumlichkeit neuassyrischer Palastarchitektur
Jannis Werner (Köln)

14:30 Geophysikalische Prospektion der neuassyrischen Residenzstädte
Marco Wolf (München)

15:00 Leben wie Gott in Umma: Der Tempel des Šara
Moritz Kellerer (München)

15:30 Kaffeepause

Workshop-Nachmittag	
---------------------	--

16:00 Workshop I: Kodierte Keilschriftkurse – Konzeption einer Lern-App für Keilschriftzeichen
Anna Fischer (Tübingen)

17:00 Workshop II: Science Slams als Chance für die Sichtbarkeit der Altertumswissenschaften
Lisa Wilhelmi (Berlin)

bis 22 Uhr Abendliches Get-together (Ort: wird bekanntgegeben)

Donnerstag, 22.01.

Panel IV	Wirtschafts- und Wissenssysteme
----------	---------------------------------

09:30 Networks of Mobility: Brewers-Millers Clusters in Kassite Babylonia
Alessandra Lovato (Turin)

10:00 Phönizische Münzen als Indikatoren wirtschaftlicher und politischer Abgrenzung
Marco Wodopia (Heidelberg)

10:30 Abstraction in Cuneiform Mathematics
David Hilder (Jerusalem)

11:00 Kaffeepause

Panel V	Mensch, Magie und Jenseits
---------	----------------------------

11:30 Analyse eines magisch-medizinischen Rituals gegen Besessenheit von Geistern (LKA 85)
Hannes Scheffel (Tübingen)

12:00 Nanna-Suens Gang in die Unterwelt. Versuch einer Rekonstruktion
Cyrril Dankwardt (München)

12:30 Inscribed for Protection: Towards a Terminology and Typology of Textual Amulets in Ancient Mesopotamia
Mengdi Wang (Peking)

13:00 Gruppenfoto und Mittagspause

Panel VI	Forschungsgeschichte und -perspektiven
----------	--

14:30 Keilschrift im deutschen Buchdruck der Jahrhundertwende
Clemens Voigt (Leipzig)

15:00 Das Rätsel der Großkurgane: Maikop im archäologischen Diskurs des 21. Jahrhunderts
Valentina Matt (München)

15:30 Neue Ansätze zur Bearbeitung lithischer Artefakte in der vorderasiatischen Archäologie
Jonathan Gaukesbrink (Tübingen)

16:00 Kaffeepause und Freier Nachmittag

Freitag, 23.01.

Panel VII	Material- und Regionalkultur
-----------	------------------------------

09:30 Urban Fortifications in Ancient South Arabia – A comparative Introduction
Robert Allabauer (Wien)

10:00 Der Übergang von MBZ zu SBZ in Nordmesopotamien ausgehend von Keramik aus Muqable
Saran Varma (Freiburg)

10:30 Zwischen minoischen, ägäischen und anatolischen Traditionen: Die Karische Chersones in der Bronzezeit
Lisa Spurny (Marburg)

11:00 Kaffeepause

Panel VIII	Kontinuität und Wandel kultureller Narrative
------------	--

11:30 Zwischen dem hethitischen Erbe und neuen Tendenzen: Einblicke in die Götterwelt der späthethitischen Königreiche
Tatiana Frühwirt (Graz)

12:00 Der Himmelsstier in den Gilgamesch-Narrativen: Veränderungen im Laufe der Zeit
Kieran Vernon (Oxford)

12:30 Mittagspause

13:30 Feedback und Abschlussrunde

15:00 Museumsnachmittag

Samstag, 24.01.

Ort: Hauptgebäude LMU, Geschwister-Scholl-Platz 1, Raum M 110

10:00 Jahrestreffen der jDOG

12:00 Offizielles Ende der Konferenz